



MARIA RAST

# WOCHEN INFO

Sonntag 4.12.11 – 11.12.11

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>4.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Familienmesse mit Vorstellung der EKO - Kinder Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung anschl. Pfarrkaffee</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
		<b>11.00</b>	<b>„Outdoor“ Tag der Firmkandidaten</b>
		<b>17.00</b>	<b>Adventsingens in Scheiblingstein</b>
<b>Mo</b>	<b>5.12.</b>		
<b>Di</b>	<b>6.12.</b>	<b>8.00</b>	<b>Rorate</b>
		<b>16.00</b>	<b>EKO – Vorbereitung</b>
		<b>17.00</b>	<b>Kinderchor</b>
		<b>19.00</b>	<b>Firmvorbereitung</b>
<b>Mi</b>	<b>7.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Mütterrunde</b>
		<b>18.30</b>	<b>Legio Mariä (verschoben)</b>
<b>Do</b>	<b>8.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Fr</b>	<b>9.12.</b>	<b>8.00</b>	<b>Rorate</b>
<b>Sa</b>	<b>10.12.</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>11.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe. Fr. verst. Fr. Hilde Heuböck zum 80. Geb. Sammlung: Bruder in Not</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein Sammlung: Bruder in Not</b>

Lesg: Jes 40, 1-5.9-11

2. Lesg: 2 Petr 3,8-14

Evang: Mk 1,1-8

## Gott, der gute Hirte

Was der Prophet des zweiten Jesaja-Buches dem Volk zusagt, ist äußerst tröstend. All die Schuld und die Vergehen sollen getilgt sein, so spricht der Herr. Nun geht es darum, sich mit Freude auf die Ankunft des Herrn vorzubereiten. Die Gräben der Zwietracht zuschütten, die Berge der gegenseitigen Anschuldigungen abtragen, eine Straße durch das Gestrüpp und die Verstrickungen der Schuld zu bahnen ... Erst wenn dies alles getan ist, wenn die Menschen einander mit Offenheit und Wertschätzung begegnen, dann wird sich die Herrlichkeit des Herrn offenbaren. Aber wie sieht sie aus, die Herrlichkeit des Herrn? Kann der Mensch vor ihr bestehen? Ist er nicht weit

überfordert damit? In der Berufungserzählung des Propheten Jesaja wird sogar erzählt, dass der Blick auf die Herrlichkeit Gottes todbringend ist... Wie sieht sie aus, die Herrlichkeit des Herrn? Der Prophet spricht es unmittelbar und unverrückbar aus: Gott kommt nicht als Allherrscher, nicht als Allmächtiger, nicht als Richtender oder als König in die Welt. Gott kommt wie ein Hirt, der die Herde zur Weide führt und mit starker Hand sammelt. Er kommt als Hirt, der die Lämmer trägt und die Mutterschafe behutsam führt. Das ist ein besonders schönes Bild, das uns der Prophet hier vorstellt: Wenn Gott ein Hirt (oder eine Hirtin) ist, dann begleitet er seine Schafe, er ist bei ihnen und macht ihnen Mut. Wenn Gott ein Hirt ist, wird er sie immer wieder zählen und darauf achten, dass keines ihm verloren geht. Wenn Gott ein Hirt ist und ein Schaf kommt ihm abhanden, dann sucht er danach, so lange, bis er es findet. Wenn Gott ein Hirt ist, sucht er die besten Wiesen für seine Herde und lässt sie weiden. Wenn Gott ein Hirt (oder eine Hirtin) ist, steht er den Mutterschafen bei, während sie gebären. Wenn Gott ein Hirt ist, leitet er seine Herde dorthin, wo das Leben gut wird, wo Leben in Fülle da ist und wo das Leben gelingt. Lassen wir uns ein auf diese Ankunft unseres Gottes. Sie wird unser Leben reich machen!

### *Auch am (weltlichen) Advenmarkt - Maria Rast super!*

Eine Zusammenfassung unseres Stands am Mauerbacher Adventmarkt:

Für die Produktion der **Adventkränze** wurden Kerzen und Maschen vorbereitet, die Kränze dann dekoriert und an zwei Sonntagen, einem Samstag und beim Adventmarkt verkauft - **insgesamt 24 Stück!**

Es wurden 60 kg Kartoffeln in Form von **Kartoffelchips** am Adventmarkt umgesetzt; dafür waren ca. 20 l Frittierfett notwendig!

Der **Beerenpunsch** war der absolute "Renner" – es wurden ca. 15 l in Schnaps eingelegte Beeren gebraucht!

Der Schnaps für den normalen Punsch ist am Samstag ausgegangen; wir wurden gelobt, dass **unser Punsch einer der besten am Markt** ist. Gott sei Dank haben einige Gemeindemitglieder mit einigen Schnapsflaschen ausgeholfen. Am Sonntag kam noch eine Lieferung - Danke!!! Wir brauchten ca. 10 l Schnaps!

Auch der **steirische Wein** fand viele Anhänger; 6 Flaschen waren am Samstag zu wenig....

20 l Orangensaft, ca. 50 Beutel Früchtetee, Unmengen an Zimtstangen und Nelken sowie eine nicht mehr wirklich nachvollziehbare Menge an Wasser wurden für die Zubereitung des **Punsch's** verwendet....

**Zu den Spitzenzeiten mussten wir zu dritt im Stand stehen** - ein Kartoffelbereiter, ein Punschbereiter und -ausschank und ein Kassier mit Überblick über die Schar an wartenden Leuten. Danke, dass alle so viele Standzeiten übernommen haben.